



Zugangsvoraussetzungen

- Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder Fachhochschulreife, der fachgebundenen Hochschulreife, oder ein Zeugnis, das der FH-Reife gleich gestellt ist zusammen mit dem Nachweis über den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung
- ein Auswahlverfahren in Ihrer Heimatdiözese
- eine sechswöchige praxisbezogene Vorbildung außerhalb der Herkunftsgemeinde
- Ohne FH-Reife fordern Sie weitere Informationen von der KFH an.

Zulassungsverfahren

Die KFH Mainz vergibt in Verbindung mit den einzelnen Trägerdiözesen die Studienplätze anhand der Auswahlkriterien:

- Notendurchschnitt, ehrenamtliche Tätigkeiten in kirchlichen und/oder sozialen Bereichen, ggf. freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr, Wehr- oder Zivildienstzeit, Berufsausbildung/Berufstätigkeit oder Familienerziehungszeiten.
- Die (Erz-)Diözesen Köln, Limburg, Mainz, Speyer und Trier – und ggf. auch andere Heimatdiözesen – führen mit den Bewerber/innen Gespräche durch, an denen auch Vertreter/innen des Fachbereichs Praktische Theologie der KFH teilnehmen.

KONTAKT

Katholische Fachhochschule Mainz,
Saarstraße 3
55122 Mainz
Tel.: 06131 – 289 440

www.kfh-mainz.de

Fachbereichssekretariat

Tel.: 06131 – 289 44 25
Dekanat-praktische-theologie@kfh-mainz.de

Studienberatung

Telefon: 06131 – 289 44 24
studierendensekretariat@kfh-mainz.de

Dekanat des Fachbereichs Praktische Theologie

Dekanat-praktische-theologie@kfh-mainz.de
Telefon: 06131 – 289 44 65

Bewerbung

Die jeweils aktuellen Bewerbungsunterlagen und -fristen finden Sie unter www.kfh-mainz.de



Fachbereich Praktische Theologie





Katholische Fachhochschule Mainz

Die Katholische Fachhochschule Mainz ist eine staatlich anerkannte Hochschule (ca. 1.000 Studierende) mit den Fachbereichen Soziale Arbeit, Praktische Theologie und Gesundheit und Pflege. Sie nimmt ihre Aufgaben in Lehre, Forschung und Weiterbildung in christlicher und gesellschaftlicher Verantwortung wahr.

Trägerin ist die Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung mbH der (Erz-) Bistümer Köln, Limburg, Mainz, Speyer und Trier.

Studiengang Praktische Theologie

Wenn Sie

- Ihren christlichen Glauben reflektieren und Ihre Hoffnung lebendig weitergeben wollen,
- in der Kirche hauptamtlich tätig sein möchten
- und Sie die Voraussetzungen zum Studium an einer rheinland-pfälzischen Fachhochschule erfüllen,

dann kann das Studium der Praktischen Theologie (Bachelor of Practical Theology) für Sie das Richtige sein. Es führt in der Regel zum Beruf der Gemeindefereferentin bzw. des Gemeindefereferenten.

Studienziele

Das Studium wird Sie als künftige Gemeindefereferenten/innen befähigen,

- Ihren Glauben zu begründen und weiterzugeben,
- Ihre berufliche Identität und berufsbezogene Spiritualität zu finden und zu fördern,
- Ihre Aufgaben in Diakonie, Verkündigung und Liturgie, vor allem in Schule, Gemeinde sowie auf der Ebene der Seelsorgsbezirke zu meistern.

Das Studium vermittelt eine praxisbezogene Ausbildung auf wissenschaftlicher Grundlage.

Humanwissenschaften und Methoden beruflichen Handelns sind integrative Bestandteile.

Arbeitsfelder

Der Beruf „Gemeindefereferent/in“ zählt zu den hauptamtlichen pastoralen Berufen der katholischen Kirche. Sie arbeiten vorrangig auf der Ebene der Gemeinde- oder des Seelsorgsbezirkes und übernehmen Eigenverantwortung auf allen pastoralen Handlungsfeldern in Schule und Gemeinde.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Bachelor-Studiengang Praktische Theologie (BA):
www.gemeindefereferentin.de

Studienverlauf

Beginn: jeweils Wintersemester.

Regelstudienzeit: 6 Semester.

Das Studium umfasst folgende Bereiche:

- Humanwissenschaften (Philosophie, Pädagogik/Medienpädagogik, Psychologie, Soziologie, Recht) Methoden beruflichen Handelns (Rhetorik, Predigtlehre, Gesprächsführung, diözesanspezifische Lehrveranstaltungen),
- Systematische Theologie (Fundamentaltheologie, Dogmatik, Moraltheologie, Christliche Gesellschaftslehre, Theologie der Spiritualität),
- Biblische und Historische Theologie (Exegese des Alten und Neuen Testaments, Kirchengeschichte),
- Praktische Theologie (Pastoraltheologie, Religionspädagogik, Liturgiewissenschaft, Kirchenrecht),
- Integrierende Kompetenzen (drei Praktika mit Vor- und Nachbereitung, Themen der berufsbezogenen Spiritualität),
- Interdisziplinäre Theologie (Gottes Verhältnis zur Welt, Grundlagen des christlichen Glaubens, Christsein in der Welt, Sakramente),
- Die Bachelor-Arbeit.